

# Auf den Spuren von Heiligen Gott und den Menschen begegnen

Impulse und Eindrücke der 2. Düsseldorfer Schulwallfahrt der Grundschulen

Eine Schulwallfahrt bietet die Möglichkeit sich grundsätzlich mit dem Thema „Unterwegs sein in der Nachfolge Jesu“ zu beschäftigen. Diese Thematik schließt an die Erfahrungswelt der Kinder an, dass das Leben oft geprägt ist von Wegen und von Bewegung. Gerade Wege spielen für die Weiterführung von Grundschulkindern eine zunehmende Rolle:

*Wer begleitet mich?*

*Wem werde ich begegnen?*

*Wo mache ich Station?*

*Wer empfängt mich?*

„Unterwegs sein“ ist das vorbereitende Thema für eine Wallfahrt. In unterschiedlichen gottesdienstlichen Feiern kann das Thema vorbereitet und gedeutet werden.

## FRÜHSCHICHT „UNTERWEGS MIT JESUS“

- Lied „Zeige uns den Weg, wenn der Morgen winkt“
- Aktion „Mit Jesus auf dem Weg“

Die Schüler werden eingeladen mit Hilfe verschiedener Kett-Legematerialien ihren Lebensweg zu gestalten und die Berührungspunkte mit Jesus und seiner Botschaft auf ihrem Weg mit Teelichtern zu kennzeichnen.

- Schriftwort: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6)

## PAUSENAKTION

Um das Thema Wallfahrt in der gesamten Schulgemeinde zu platzieren wird in einer Pause ein Schulhof-Schreibgespräch angeboten. Papier in ausreichender Größe und Anzahl lädt die Schülerinnen und Schüler ein, ihre Gedanken, Fragen und Gefühle aufzuschreiben. Die Themenvorgabe kann das Stichwort „Wallfahrt“ sein, ebenso aber auch der Satz „Mit Jesus auf dem Weg“. Die Idee des Schreibgesprächs beinhaltet die Möglichkeit, die Gedanken und Fragen der anderen zu kommentieren, etwas zu malen und darüber ins Gespräch zu kommen.

## SCHULGOTTESDIENST LABYRINTH

Die Erfahrung des Unterwegs sein im Rahmen einer Wallfahrt ist für Grundschulkindern oft fremd. Ein in der Kirche gelegtes Labyrinth aus Seilen (oder in der Adventszeit aus Tannenzweigen) bietet die Erfahrung des Gehens, des Innehaltens, des Ausschauhaltens. Im Labyrinth stellen die Schülerinnen und Schüler Kerzen in den Weg als Zeichen ihrer Bereitschaft, sich auf den Weg zu machen. Das Lied „Zeige uns den Weg“ bietet sich zur inhaltlichen Aufbereitung ebenfalls gut an, da es viele Erfahrungsmomente menschlichen Lebens zum Thema macht.

Bei einer Wallfahrt selbst geht es um eine Annäherung an die Heiligen bzw. die Reliquienverehrung. Hier können die folgenden Fragen bedacht werden:

*Wie kann ein Stadtheiliger Schülerinnen und Schülern nahe gebracht werden, wie Reliquienverehrung für Grundschülerinnen und -schüler erlebbar und verstehbar gemacht werden?*

*Wie kann das Zeugnis gelebten Glaubens über Generationen hinweg gedeutet und erschlossen werden?*

*Kann es gelingen, die Gottesbegegnung des jeweiligen Heiligen bedeutsam werden zu lassen in unsere heutige Zeit hinein?*

*Und was bedeutet dies für eine Gottesbegegnung heutiger Schülerinnen und Schüler?*

Der folgende Impuls, der im Rahmen der Vorbereitung einer Wallfahrt aufgegriffen werden kann, führt die Schülerinnen und Schüler zu einem tiefergehenden Verständnis, zur Frage nach dem Mehr und bereitet pragmatisch auf eine Begegnung mit Heiligen- und Reliquienverehrung vor.

## RELIQUIEN – SCHNEE VON GESTERN?

Die Verehrung der Stadtpatrone basiert meist auf dem „Besitz“ von Reliquien der entsprechenden Heiligen. Dahinter steckt der Wunsch, etwas eigentlich Abstraktes mit den Händen greifen zu wollen sowie die göttliche Gegenwart erfahrbar werden zu lassen. Menschen möchten eine Erinnerung, die ihnen Vergangenes gegenwärtig macht.



Beim Aufstieg eines Vereins in die 1. Fußballbundesliga klatete ein Fan den Elfmeterpunkt im Stadion. Warum? Was bedeutet ihm dieses Stück Rasen?

**Aufgabe 1:** Überlegt, auf was oder wen dieses besondere Stück Rasen verweist?

**Aufgabe 2:** Überlege, was Dir in Deinem Leben heilig ist. Was ist so bedeutsam, dass man es mit Geld nicht kaufen kann?

**Aufgabe 3:** Für die Verehrung der Heiligen stehen oft zeichenhaft Reliquien. Sie zeigen auf eine andere Wirklichkeit, stehen für etwas Besonderes. Für was oder wen stehen Reliquien der Heiligen und was wollen sie aussagen?

*Wie das Zeugnis der Heiligen in die heutige Zeit hineinwirkt, soll nun abschließend durch einige Eindrücke der 2. Düsseldorfer Schulwallfahrt zum Schrein des Heiligen Apollinaris veranschaulicht werden.*

Der Heilige Apollinaris ist eingetreten für das, was ihm heilig war: sein Glaube. Heute kann er Vorbild sein für junge Menschen, Zeuge zu sein für die Nachfolge Jesu und in ihrem Leben das Licht Gottes aufscheinen zu lassen, denn **Heilige sind Menschen, die das Licht des Glaubens bewahren und weitergeben.**

Neben dem spirituellen und gemeinschaftlichen Erleben gibt es zwei bleibende Zeichen der Schulwallfahrt. Zunächst ein Armband mit der Aufschrift „I will follow him – Apollinaris Schulwallfahrt“ und zum anderen eine Klassenkerze, die aufgreift, wie Heilige in unsere Zeit hinein wirken können. Ein in der Wallfahrt aufgeführtes Spiel zum Heiligen Apollinaris (siehe download) entfaltet die Lebens- und Wirkungsgeschichte des Heiligen und endet so:

*„Was uns bleibt, ist die Erinnerung, die Vergegenwärtigung eines Menschen, dem es in besonderer Weise gelungen ist, mit Jesus unterwegs zu sein. Er hat das Licht des Glaubens bewahrt und weitergegeben. Und das ist auch unser Auftrag heute: Mit Jesus auf dem Weg sein und das Licht des Glaubens bewahren und weitergeben.“*

Alle Klassen bekommen ihre jeweilige Klassenkerze, die sie in den Statiokirchen zu Beginn der Wallfahrt verziert haben, überreicht mit dem Spruch: Bewahrt das Licht des Glaubens. Wenn die vierten Schuljahre die Schule verlassen, werden sie die Kerzen an die nachfolgenden Klassen weitergeben. So reihen sie sich ein in Generationen von Menschen, in die Kette der Heiligen, die den Glauben bewahrt und weitergegeben haben.

Der vollständige Text des Spiels zum Heiligen Apollinaris, der Text „Heiligenkette“ und andere Texte zur Schulwallfahrt stehen zum download unter [www.schulpastoral-ebk.de](http://www.schulpastoral-ebk.de) bereit.



Fotos: privat